

kreuzrichtig

Zeitung des Aargauer Roten Kreuzes

Ausgabe 2/2021

Spendenkonto: 50-3932-6

Jahresbericht 2020
Lesen Sie, wie das SRK Kanton Aargau 2020 geholfen hat. Den vollständigen Jahresbericht finden Sie online unter www.srk-aargau.ch/jahresbericht

Das Aargauer Rote Kreuz im Wandel der Zeit

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Aargau wurde 1892 zum Zweck der «freiwilligen Hülfe im Kriegsfall» gegründet und konzentrierte sich in den Anfangsjahren auf militärisch-medizinische Hilfe. Im Lauf der Zeit gewann die Förderung von Volksgesundheit und Krankenpflege an Bedeutung.

Die menschliche Not im Aargau zeigt sich heute anders als 1892. Aber wie damals benötigen auch heute Menschen aus unterschiedlichen Gründen Unterstützung – und für sie ist das Aargauer Rote Kreuz da.

Mitte des 19. Jahrhunderts herrschte in Europa Krieg. Die Schlacht von Solferino in Norditalien am 26. Juni 1859 war eine der blutigsten Auseinandersetzungen. Über 40000 Soldaten wurden getötet oder verwundet. Der Genfer Geschäftsreisende Henry Dunant befand sich auf dem Kriegsschauplatz. Er organisierte eine Hilfsaktion für die zurückgelassenen Verwundeten unabhängig von Nationalität. Dunants Reaktion war der Grundstein zur Entstehung der bekanntesten Hilfsorganisation der Welt: das Rote Kreuz.

In Genf gründeten 1863 fünf Personen, darunter Henry Dunant, ein Komitee – das spätere Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Die Rotkreuz-Idee verbreitete sich weltweit. 1866 gründeten General Dufour und Bundesrat Dubs in Bern das Schweizerische Rote Kreuz.



1892 – Am 3. Januar wird in Aarau die Aargauer Kantonalsektion gegründet. Der Mitgliederbeitrag wird auf 1 Franken jährlich oder 50 Franken lebenslang festgelegt.

1904/05 – Um im Aargau mehr Interesse für das Rote Kreuz zu wecken, werden Zweigvereine in Wohlen, Aarau und Baden gegründet. 1921 folgt Fricktal.

1915 – Um Aarau werden Sanitätsposten eingerichtet, wo im Ernstfall 3468 Verwundete untergebracht werden könnten.

1918 – Im Rahmen der Kinderhilfe werden 100 ungarische und 100 Schweizer Kinder in Aargauer Familien oder im Spital untergebracht für eine sechswöchige Erholungskur.

1918/19 – Mehr als 24000 sterben an der Spanischen Grippe. Allein in Baden leisten 21 Rotkreuzpflegerinnen 761 Einsatztage für 265 Patientinnen und Patienten.

1936–45 – Während des Zweiten Weltkrieges organisieren die SRK-Zweigvereine gemeinsam mit Frauenorganisationen Nähaktionen und Materialsammlungen für Soldaten und Flüchtlinge. Es werden Krankenpflegekurse und Blutspendeaktionen durchgeführt sowie ein Sanitätsposten unterhalten.

1961 – Die ersten Rotkreuzhelferinnen besuchen im Freiamt chronisch Kranke, Invalide und vereinsamte Betagte zu Hause, in Altersheimen oder in Spitälern.

1964 – In Aarau findet der erste Kurs zur «Rotkreuzspitalhelferin» statt. Diese Ausbildung legt den Grundstein für den heutigen «Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK».

1975 – Zwei Aargauer Seminaristinnen gründen das Jugendrotkreuz Baden, kurz darauf Aarau. Während zehn Jahren organisieren Jugendliche Weihnachtsfeiern in Altersheimen, machen Ausflüge mit Invaliden und helfen bei Aktionen.

1985 – Um allein lebende Menschen und ihre Angehörigen zu unterstützen, kauft die Sektion Freiamt fünf sogenannte «Ericare Notrufsysteme» von der Firma Ericsson. Heute sind im Kanton rund 1800 Rotkreuz-Notrufgeräte im Einsatz.



1996 – Die Zweigvereine Fricktal, Freiamt, Baden und Aarau beschliessen, sich zu einem Verein zusammenzuschliessen. 2001 wird die Organisation offiziell in «Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau» umbenannt. Durch den Zusammenschluss kann die Kostenstruktur verbessert werden.

2002 – «Kinderbetreuung zu Hause» wird in die Palette der Hilfsangebote aufgenommen.

2004 – Der Besuch- und Begleitdienst für einsame Menschen wird neu im ganzen Kanton angeboten.

2005 – Damit pflegende Angehörige sich von ihrer Betreuungsaufgabe erholen können, wird der Entlastungsdienst «Lumicino» eingeführt. 2015 kommt «Dementia Care» für demenzbetroffene Personen dazu.

2008 – Die «Patientenverfügung» wird in die Hilfsangebote aufgenommen und das Jugendrotkreuz Aargau wird neu gegründet.

2017 – Das neue Rotkreuz-Haus an der Bucherstrasse 24 in Aarau wird eingeweiht.

2020 – Das Coronavirus taucht auf. Viele Freiwillige des Roten Kreuzes gehören der Risikogruppe an. Das SRK Kanton Aargau sucht neue Freiwillige, um seine Hilfsprogramme aufrechterhalten zu können. Zudem koordiniert es eine Nachbarschaftshilfe und Einkaufsdienste mit Rotkreuz-Freiwilligen.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Gut 100 Jahre nach der Spanischen Grippe, während der Rotkreuzschwestern Kranke pflegten, bildete das Aargauer Rote Kreuz 2020 wieder Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK aus, damit sie während der Covid-Pandemie Einsatz leisten!*

Dank Menschen wie Ihnen, liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner und Freiwillige des Aargauer Roten Kreuzes, können wir als humanitäre Hilfsorganisation unbürokratische und schnelle Hilfe vor Ort bieten.

Das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen, das Interesse und Ihr Mitwirken in Form eines Zeit-Geschenks oder eines finanziellen Beitrags ermutigen uns und spornen uns dazu an, die hohen Erwartungen, die an uns gestellt werden, zu erfüllen.

Gerne präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe einen Einblick in unsere Leistungen im Pandemie-Jahr 2020. «Gemeinsam viel bewirken» hiess das Motto. Das ist wahrlich gelungen. Herzlichen Dank für Ihre Treue!



Regula Kiechle
Geschäftsführerin SRK Kanton Aargau

* Lesen Sie im aktuellen Jahresbericht unter www.srk-aargau.ch/jahresbericht den Artikel dazu.

Das Rote Kreuz Kanton Aargau ist ZEWÖ-zertifiziert.

Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Jahresbericht 2020

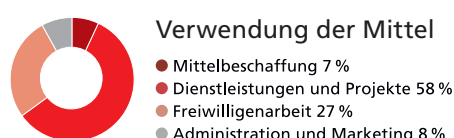
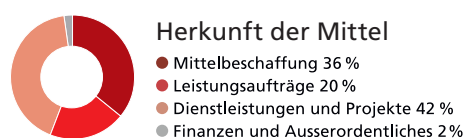
Gemeinsam viel bewirken

Den über 1200 Rotkreuz-Freiwilligen, den rund 50 000 Mitgliedern und den Spenderinnen und Spendern, die das SRK Kanton Aargau im Jahr 2020 unterstützt haben, gebührt ein grosses Dankeschön. Ihr Vertrauen ermöglicht uns, dass wir für Aargauerinnen und Aargauer, die unsere Hilfe benötigen, da sein können. Vielen Dank!



«Das SRK Kanton Aargau leistet einen wertvollen Beitrag zum Miteinander im Kanton. Deshalb unterstütze ich von Herzen das SRK Kanton Aargau.»

Adrian Meier, Mitglied SRK Kanton Aargau, Grossrat, Menziken



Unser Engagement zeigte 2020

Wirkung

Das Jahr 2020 war stark geprägt von der Pandemie. Das SRK Kanton Aargau hat alles darangesetzt, seine Dienstleistungen durchgehend anbieten zu können. Aufgrund der Bestimmungen des Bundes konnten einige Dienstleistungen zeitweise nicht oder nur in beschränktem Umfang angeboten werden. Abgestimmt auf die aktuellen Bedürfnisse der Bevölkerung in dieser Zeit bot das SRK Kanton Aargau zusätzliche Unterstützungen an wie z. B. die Nachbarschaftshilfe.

Das vorübergehende Pausieren während der ersten Welle im Frühjahr 2020 von Freiwilligen, die der Risikogruppe angehörten, konnte zu einem grossen Teil mit spontan rekrutierten Freiwilligen kompensiert werden.

Frühjahr 2020 während 1. Welle der Pandemie

721 vom Jugendrotkreuz rekrutierte Freiwillige für Nachbarschaftshilfe und Einkaufen.

210 neue Fahrdienst-Freiwillige, die eingesprungen sind für Rotkreuz-Fahrerinnen und -Fahrer, die der Risikogruppe angehören.

86 verteilte Laptops an geflüchtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Teilnahme am Fernunterricht.

385 verteilte Bastel-Sets an geflüchtete Kinder im Aargau (alle Kinder von 1 bis 12 Jahren in Unterküften des Kantons).

Dienstleistungen SRK Kanton Aargau



Rotkreuz-Fahrdienst

Freiwillige begleiten gesundheitlich beeinträchtigte Menschen zum Arzt, in die Therapie oder ins Spital.
2206307 gefahrene Kilometer, 136909 Fahrten, 8071 erreichte Kundinnen/Kunden

Rotkreuz-Notruf

Dank des Rotkreuz-Notrufs bleiben betagte Personen und Menschen mit einer Beeinträchtigung selbstständig und unabhängig.
20899 Anschlussmonate, 1700 Notrufalarme, 2344 erreichte Kundinnen/Kunden

Dementia Care und Luminico

Entlastung von pflegenden und betreuenden Angehörigen.
1648 Einsätze von Betreuerinnen, 78 erreichte Kundinnen/Kunden

Kinderbetreuung zu Hause

Betreuung von Kindern, deren Eltern sich wegen einer Ausnahmesituation vorübergehend nicht um sie kümmern können.
523 Einsätze von Betreuerinnen, 56 erreichte Familien

Tageszentrum Aarau

Begleitete Tagesstruktur für Menschen mit einer psychischen oder körperlichen Beeinträchtigung und betagte Personen: Möglichkeiten für individuelle Beschäftigungen und verschiedene Therapien.
2468 Aufenthaltstage, 60 erreichte Kundinnen/Kunden

Tagesstätte für Betagte

Begleitete Tagesstruktur für betagte und demenziell erkrankte Menschen und Entlastung der Angehörigen.
3529 Freiwilligenstunden, 1505 Aufenthaltstage, 68 erreichte Kundinnen/Kunden



«Der Lehrgang hat mich optimal auf den Quereinstieg in die Pflege vorbereitet. Ich schätze die Abwechslung im Pflegeberuf, das Nahesein bei Menschen und ihnen etwas Gutes zu tun.»

Gisela Roth
Absolventin Intensivlehrgang Pflegehelferin SRK im Frühling 2020

* Zu diesem Zitat finden Sie einen Bericht im aktuellen Jahresbericht unter www.srk-aargau.ch/jahresbericht.

Starthilfe Elternzeit

Entlastung von Familien in den ersten 10 bis 14 Wochen nach der Geburt ihres Kindes.
160 Einsätze von Freiwilligen, 25 erreichte Familien

Patientenverfügung SRK und Vorsorgeauftrag

Damit der eigene Wille zählt bei Urteils- und Äusserungsunfähigkeit.
54 Freiwilligenstunden, 32 Patientenverfügungen

2 x Weihnachten

Geschenk-Sammelaktion mit Waren des täglichen Bedarfs für armutsbetroffene Menschen.
9500 kg verteilte Geschenke, 4000 erreichte Menschen in Not



Besuchs- und Begleitedienst

Besuche bei Menschen, die ihr soziales Netzwerk erweitern möchten oder sich für Freizeitaktivitäten eine Begleitung wünschen.
1073 Einsätze von Freiwilligen, 62 erreichte Kundinnen/Kunden

Jugendrotkreuz Kanton Aargau

Rund 200 Freiwillige zwischen 15 und 30 Jahren engagieren sich im Generationenaustausch in Altersheimen, unterstützen junge Geflüchtete bei der Lehrstellensuche, geben Kindern aus benachteiligten Familien Nachhilfe, veranstalten diverse Sportanlässe für Menschen mit Fluchthintergrund und begleiten fremdsprachige Kinder und Jugendliche bei der sozialen Eingliederung.
5568 Freiwilligenstunden, 712 erreichte Teilnehmende



«Durch den Besuch erfahre ich eine für mich wichtige Tagesstruktur. Hier habe ich das Gefühl, gebraucht zu werden, und kann gleichzeitig an meinen persönlichen Zielen arbeiten.»

Claudia Kaufmann
besucht zwei Mal pro Woche das Rotkreuz-Tageszentrum in Aarau



Bildung

Kurse im Gesundheits- und Pflegebereich sowohl für die berufliche Weiterbildung wie auch für die Pflege von Angehörigen.
91 Kurse, 1147 Lehrgangs- und Kursteilnehmende

Berichte und Geschichten zu den Zahlen finden Sie im aktuellen Jahresbericht unter www.srk-aargau.ch/jahresbericht.

Gerne schicken wir Ihnen auch ein gedrucktes Exemplar:
info@srk-aargau.ch, 062 835 70 40.



«Gerne helfe ich unseren Tagesgästen, damit sie einen guten Tag in der Tagesstätte erleben dürfen und damit auch die Angehörigen entlastet sind. All die Begegnungen mit verschiedenen Mitmenschen bereichern auch mein Leben und ich freue mich über jedes Lächeln, das ich einem Gast aufs Gesicht zaubern kann.»

Myriam Brogle
Freiwillige in der Tagesstätte für Betagte in Frick

Nachhilfe

«Mein Beitrag zur Chancengleichheit»

Ivana Corkovic engagiert sich seit drei Jahren in der Nachhilfe des Aargauer Jugendrotkreuzes. Neben der reinen Vermittlung von Schulstoff geht es ihr dabei aber noch um mehr.

Jennifer und ihre Mutter empfangen Ivana Corkovic an diesem winterlichen Montag im Februar in ihrer Wohnung und sogleich beginnt ein vertrautes Gespräch untereinander. Seit zwei Jahren fährt Ivana jeden Montag nach ihrer Arbeit zu Jennifer nach Hause nach Rütihof. Die 28-Jährige ist Freiwillige im Aargauer Jugendrotkreuz und engagiert sich in der Nachhilfe.

Gezielte Unterstützung

Während einer Stunde hilft Ivana der 15-jährigen Schülerin bei den Hausaufgaben, lernt mit ihr auf Prüfungen oder repetiert den Schulstoff der vergangenen Tage. Aber nicht nur das: «Neben dem reinen Schulstoff zeige ich Jennifer auch verschiedene Lernmethoden und wir finden gemeinsam heraus, welche für sie am geeignetsten ist.» Die individuellen Bedürfnisse von Jennifer abzuholen ist Ivana sehr wichtig. «Dem Lehrer fehlt oft die Zeit, um auf jede Schülerin und jeden Schüler einzeln eingehen zu können – ich habe diese Möglichkeit», sagt Ivana und fügt an: «Mir ist es wichtig, Jennifer gut zu kennen und zu verstehen, damit ich sie gezielter unterstützen kann.» Die Unterstützung geht über die schulischen Herausforderungen hinaus. «Ich möchte Jennifer auch dafür begeistern, dass sie ihr Bestes in und neben der Schule gibt, motiviert bleibt und Durchhaltewillen zeigt.» So gehe es ihr auch darum, wichtige Aspekte für ihren weiteren

Lebensweg mitzugeben, sei es aus schulischer oder persönlicher Sicht.

Mit Diktaten zur Lehrstelle

Auf die Gründe ihres Freiwilligeneinsatzes angesprochen, antwortet Ivana: «Nicht jedes Kind wächst in einem familiären Umfeld auf, in dem die Eltern ihm bei schulischen Aufgaben helfen können.» Sei es, weil beide Elternteile arbeiten müssen, die Eltern das Schweizer Schulsystem nicht kennen oder der Schulstoff das eigene Wissen übersteigt. «Mit meinem Einsatz in der Nachhilfe hoffe ich, einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit zu leisten.»

Die vergangenen Monate konzentrierten sich die beiden auf das Schulfach Deutsch. Denn Jennifer schliesst im Sommer die Realschule ab und musste daher eine Lehr-

stelle suchen. «Deutsch ist für die Lehrstellensuche wichtig. Ivana hat daher viele Diktate mit mir gemacht. Und so konnte ich meine Deutschnote um eine ganze Note steigern», erzählt Jennifer stolz. Und sie war erfolgreich: Nach den Sommerferien beginnt Jennifer eine Lehre als Assistentin Gesundheit und Soziales in einem Alters- und Pflegeheim in der Region.

Auf dem Weg zur Haustüre plaudern Jennifer und Ivana angeregt über die Tanzkationen von Jennifer, den erneuten Schneefall und die Schulferien. Was nimmt Ivana von ihren Einsätzen in der Nachhilfe mit? «Ich freue mich über die Schulerfolge von Jennifer oder wenn ich merke, dass sie motiviert ist und ihre eigenen Erfolge erkennt. Bereichernd empfinde ich zudem Begegnungen wie diese mit Jennifer und ihrer Familie.»



Jennifer (links) und Ivana sind seit zwei Jahren ein Nachhilfetandem.

Freiwillige gesucht für Nachhilfe

Geben Sie gerne Ihr Wissen weiter? Das Jugendrotkreuz sucht Freiwillige jeglichen Alters für die Nachhilfe. In der Nachhilfe unterstützen Sie ein Kind, einen Jugendlichen oder eine junge Erwachsene aus einer benachteiligten Familie mit individuellem Unterricht und beim Erreichen von Lernzielen. Die Nachhilfe dauert mindestens sechs Monate und sollte einmal in der Woche für eine Stunde durchgeführt werden.

Weitere Informationen:
www.srk-aargau.ch/nachhilfe-fw



Yodit Kibrom
Teilnehmerin Mentoringprogramm des JRK

«Ich finde das Mentoring sehr toll, weil ich durch die Freiwilligen gut begleitet und unterstützt werde. Besonders wichtig ist es bei der Suche nach einer Stelle oder Ausbildung. Mit einer Mentorin findet man schnell etwas, ohne ist es schwierig. Ausserdem kann man die Deutschkenntnisse verbessern und viel Neues lernen.»



Sebastian Münkel
Freiwilliger Altersheimnachmittage des JRK

«Die Altersheimnachmittage sind für mich eine tolle Möglichkeit, mich mit Menschen einer anderen Generation auszutauschen und während der Einsätze dem hektischen Alltag zu entfliehen. Es ist sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch für mich eine Art Wellness für die Seele.»

News



2 x Weihnachten

62 800 Geschenkpakete spendete die Schweizer Bevölkerung für die 24. Auflage der Aktion «2xWeihnachten». Von den eingegangenen Warenspenden in Form von Lebensmitteln und Körperhygieneartikeln verteilte das Aargauer Rote Kreuz Ende Februar 11,2 Tonnen an rund 4400 armutsbetroffene Familien und Einzelpersonen im Kanton Aargau.

Ratgeber für pflegende Angehörige

Der neue Beobachter-Ratgeber «Betreuung und Pflege im Alter – Was ist möglich?» ist in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz entstanden. Er zeigt, wo betreuende und pflegende Angehörige Unterstützung bekommen und wie sie dauerhafte und tragbare Lösungen finden. Zudem bietet er Checklisten, Vorlagen und Interviews mit Experten.

www.beobachter.ch/buchshop

Neues Lehrstellen-Coaching

Viele junge Menschen mit Fluchthintergrund wollen eine Lehre machen, finden sich alleine aber nicht im Schweizer Bildungssystem und Arbeitsmarkt zurecht. Da macht es einen grossen Unterschied, wenn jemand zur Seite steht, der sich hierzulande auskennt.

Daher hat das Jugendrotkreuz das «Lehrstellen-Coaching» gegründet: Junge Geflüchtete erhalten individuelle Unterstützung von freiwilligen Lehrstellen-Coaches beim Einstieg in die Berufsbildung und in die Arbeitswelt. Dazu gehören das gemeinsame Erstellen von Bewerbungsunterlagen ebenso wie das Vermitteln von lokalem Wissen und die Verbesserung der Deutschkenntnisse.

www.srk-aargau.ch/lehrstellen-coaching

Weihnachtsspenden

Während der Weihnachtszeit haben mehrere Metzgereien in ihrem Verkaufsladen eine Spendenbüchse für das SRK Kanton Aargau aufgestellt. Zusammengekommen sind mehrere Hundert Spendenfranken.

Ein grosses Dankeschön an:
Rufer Catering Metzger in Schlossrued
Wernli Metzger AG in Remigen
Köferli AG Metzgerei in Döttingen
Metzgerei Gebrüder Werder GmbH in Endingen.

Agenda

Kurse

Vorbeugen statt Ausbrennen

Die Anforderungen an Leistung, Flexibilität und Veränderungsbereitschaft sind heutzutage gross. Lernen Sie rechtzeitig und effizient Erschöpfung und Burnout zu erkennen und entwickeln Sie Strategien und Methoden, um konstruktiv mit Stress umzugehen.

Ort: SRK Kanton Aargau
Buchserstrasse 24, Aarau

Daten: 28. Mai 2021, 8.30–16.30 Uhr

Anmeldung

www.srk-aargau.ch/bevoelkerungskurse

Babysitting: ein Vertrauensjob

Kinderhüten ist ein faszinierendes Erlebnis und eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Mit diesem Kurs ist Ihr Kind (Mindestalter 13 Jahre) top vorbereitet, um diese anspruchsvolle Aufgabe verantwortungsvoll und sicher ausüben zu können.

Ort: SRK Kanton Aargau
Buchserstrasse 24, Aarau

Daten: 11. Juni 2021, 17.30–20.30 Uhr
und 12. Juni 2021, 9–17 Uhr

Anmeldung

www.srk-aargau.ch/babysitting

Passage – ein Lehrgang in Palliative Care

Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen zu begleiten, ist eine sehr ehrenwerte, aber auch anspruchsvolle Aufgabe. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die sich freiwillig im Bereich Palliative Care engagieren möchten.

Ort: Bullingerhaus
Jurastrasse 13, 5000 Aarau

Daten: 8 Tage zwischen 21. August und 27. November 2021, 8–16.30 Uhr

Anmeldung

www.srk-aargau.ch/passage

Im Aargau für Sie da – das Aargauer Rote Kreuz

Dienstleistungen

Besuchs- und Begleitsdienst
Gemeinsam gegen Einsamkeit

Entlastungsdienste
Entlastung für pflegende Angehörige

Rotkreuz-Notruf
Hilfe per Knopfdruck – rund um die Uhr

Patientenverfügung SRK / Vorsorge
Damit der eigene Wille zählt

Rotkreuz-Fahrdienst
Unabhängigkeit – dank Mobilität

Kinderbetreuung zu Hause
Rettungsanker für Familien in Not

Tageszentrum Aarau / Tagesstätte Frick
Begegnungen für mehr Lebensqualität

Schreibdienst
Unterstützung beim Schreiben

Bildung

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK
Einstieg in die Pflege

Bevölkerungskurse
Wissen fürs Leben

Babysitting
Sicher beim Kinderhüten

Pflegende Angehörige
Wissen für pflegende Angehörige

Soziales Engagement

Freiwilligenarbeit
Helfen Sie mit! Mit Zeit und Herz

Jugendrotkreuz
Geliebte Solidarität

2 x Weihnachten
Gemeinsam Glück verpacken

Alle
Rotkreuz-Dienstleistungen:

www.srk-aargau.ch

Tel. 062 835 70 40

Rätselecke

Wörter suchen

Im Rätsel sind folgende Wörter waagrecht, senkrecht und diagonal versteckt:

- BEGLEITUNG
- CHANCEN
- EMPATHIE
- FREIWILLIG
- GESCHICHTE
- LEHRSTELLE
- NACHHILFE
- NOTRUF
- SOLFERINO
- ZUKUNFT

A	R	M	T	F	E	Z	R	F	J	M	Y	T
S	J	B	N	L	C	M	G	N	D	S	R	J
L	U	D	W	K	W	H	P	J	J	W	W	P
B	E	J	L	S	P	H	A	A	Y	E	J	N
E	Z	H	R	O	O	U	Y	N	T	U	S	M
G	U	A	R	X	F	L	K	E	C	H	I	Z
L	K	L	W	S	S	W	F	N	X	E	I	A
E	U	I	Z	B	T	L	J	E	D	K	N	E
I	N	K	U	U	I	E	N	A	R	O	M	J
T	F	J	V	H	B	I	L	O	T	I	K	T
U	T	U	H	H	V	J	D	L	T	G	N	K
N	N	C	O	J	Z	T	H	T	E	R	H	O
G	A	T	D	O	L	N	N	M	G	T	U	Q
N	S	F	R	E	I	W	I	L	L	I	G	F
E	G	E	S	C	H	I	C	H	T	E	R	W
J	V	I	H	F	W	Z	K	O	J	W	I	S

Sudoku

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun Blöcke nur ein Mal vorkommen.

	1	6	2	3				9
5			4		9			1
					7			4
	4	8					5	3
3				7				9
7	9					4	2	
2			9					
1			3		8			5
	5			4	6	3	1	

		4		7		2		
	1		6		9		8	
				8				
9	2						1	4
		3				6		
7	8						3	5
				9				
	5		4		1		6	
		9		2		4		



Jetzt spenden!

Mit TWINT App scannen und Betrag eingeben.

Impressum

«kreuzrichtig – die Zeitung des Aargauer Roten Kreuzes» erscheint vierteljährlich und geht an alle Spenderinnen und Spender sowie Mitglieder des Vereins SRK Kanton Aargau.

Herausgeber
Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau
Buchserstrasse 24, 5000 Aarau
062 835 70 40, info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch

Redaktion
Sonja Geissmann

Bilder
SRK Kanton Aargau, Ruben Ung

Auflage
63000 Exemplare

Gestaltung und Druck
CH Media Print AG

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

